



Analyse und Neukonzeption eines Kreditorenworkflows auf Basis
von Vorgehensmodellen für die Gestaltung von
Unternehmensarchitekturen am Beispiel der GLC Glücksburg
Consulting AG

Bachelorarbeit

Fachbereich Informatik
NORDAKADEMIE

Vorgelegt von: Schack, Sebastian

Geboren am: 29.10.1991

Matr.-Nr.: 6055

Gutachter:

- Dr.-Ing. Jan Himmelpach
- Dr. Hinrich Schröder

Betrieblicher Betreuer:

- Peter Weigel

Abgabedatum: 31. Januar 2011

Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung	4
1	Motivation	4
2	Methodisches Vorgehen	4
II	Analyse	6
1	Einordnung des Kreditorenworkflows	6
2	Ist-Aufnahme	6
2.1	Kreditorenworkflow Teil 1: Rechnungsfreigabe	6
2.1.1	Prozessablauf	6
2.2	Kreditorenworkflow Teil 2: Rechnungsbuchung	6
2.2.1	Prozessablauf	6
3	Problemanalyse	6
4	Performance Measurement	6
4.1	Key Performance Indicators	6
III	Neukonzeption	7
1	ADM als Methode	7
2	Voruntersuchung	7
2.1	Anforderungsanalyse	7
2.1.1	Interne Anforderungen	7
2.1.2	Gesetzliche Anforderungen	7
3	Anvisierte Architektur	7
4	Geschäftsarchitektur	7
5	Informationssystemarchitektur	7
5.1	Datenarchitektur	8
5.2	Anwedungsarchitektur	8
6	Technologieinfrastruktur	8
IV	Zusammenfassung	9

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	10
Abbildungsverzeichnis	11

I Einleitung

1 Motivation

Inhalt und Ziel dieser Arbeit ist es, einen Kreditorenworkflow am konkreten Beispiel der GLC Glücksburg Consulting AG zu analysieren und mit Blick auf bestehende Stärken und Schwächen, z.B. hinsichtlich der Leistungsfähigkeit, neu zu konzeptionieren und dabei immanenten oder extrinsischen Verbesserungspotential zu erkennen und dessen Implementierung zu planen.

Der Wunsch nach einem derartigen Projekt wurde an den Autor bereits vor mehreren Jahren herangetragen und entstand laut den Projekttreibern aus der Fehleranfälligkeit und aufgrund der immensen mittleren Prozessdurchlaufzeit.

Anders als in den verwendeten Quellen ist die Motivation für das Projekt, dessen Definitionsphase diese Arbeit darstellt, also primär auf interne Ambitionen gestützt. Ein entscheidender Unterschied zu anderen, in dieser Art und Weise durchgeführten Projekten ist, dass der Nutzen des Prozesses nur intern generiert wird und der Prozessoutput keine verrechenbare Leistung gegenüber potentiellen Kunden ist.

-> häufig innovations- oder projektgetrieben -> Kundenbezug

In unserem Fall aber einfach nicht, sondern Fehlerhäufigkeit und Performanceschwierigkeiten

2 Methodisches Vorgehen

-> Anwendung von Methoden der Geschäftsarchitektur nur strukturell begrenzt aufgrund des Umfangs

-> Erhebung Ist-Zustand nur funktional relevant, da ein Soll-Zustand weitgehend gemäß des Idealzustands (Leuchtturm) erarbeitet werden soll aber: rechtliche Anforderungen!

-> Struktur der Methoden passt, inhaltlich aber zu weit gefasst

-> BPMN und UML

-¿ Unterstützungs- und Leistungsprozess, da Buchhaltung als Service eine von der GLC angebotene Dienstleistung ist Anforderungen daran sind in Quasar Enterprise festgehalten (S. 75) Teil der QM-Vorgaben nach DIN EN ISO 9001 Kapitel 4.2.2 "Wechselwirkungen der Prozesse"

-¿ Bestandsaufnahme in Teil 1, Entwicklung von Grundlagen des Performance Measurement, Entwicklung des Leuchtturms in Teil 2

2.1

II Analyse

1 Einordnung des Kreditorenworkflows

2 Ist-Aufnahme

2.1 Kreditorenworkflow Teil 1: Rechnungsfreigabe

2.1.1 Prozessablauf

2.2 Kreditorenworkflow Teil 2: Rechnungsbuchung

2.2.1 Prozessablauf

3 Problemanalyse

4 Performance Measurement

4.1 Key Performance Indicators

III Neukonzeption

1 ADM als Methode

2 Voruntersuchung

2.1 Anforderungsanalyse

2.1.1 Interne Anforderungen

2.1.2 Gesetzliche Anforderungen

Wird in TOGAF als Preliminary bezeichnet.

3 Anvisierte Architektur

Phase A Architecture Vision

4 Geschäftsarchitektur

Phase B Business Architecture

5 Informationssystemarchitektur

Phase C Information System Architectures

5.1 Datenarchitektur

5.2 Anwendungsarchitektur

6 Technologieinfrastruktur

IV Zusammenfassung

Literaturverzeichnis

Abbildungsverzeichnis